

fünf Jahren beim Aufbau geholfen haben, aus tiefstem Herzen dankbar. (Stürmische Begeisterung und Ovationen.)

Wir danken der Sowjetunion auch dafür, daß sie uns die Tür zu den Ländern der Volksdemokratie geöffnet hat. Möge das ganze deutsche Volk bald begreifen, daß die Zukunft Deutschlands nur in engster Freundschaft mit der Sowjetunion gesichert werden kann und daß die Hetze gegen die Sowjetunion die Hetze gegen den Frieden der Welt und damit zugleich gegen die unmittelbaren Interessen des deutschen Volkes gerichtet ist. (Nicht enden wollender Applaus. Die Delegierten erheben sich von den Plätzen.)

Vorsitzender Helmut L e h m a n n : Genossen! Der Genosse Grotewohl hat hier sein Referat unterbrochen. Es tritt eine Verhandlungspause von 15 Minuten ein. Die Sitzung ist vertagt.

(Pause.)

Vorsitzender Helmut L e h m a n n : Genossen! Die Sitzung ist wieder eröffnet. Der Genosse Grotewohl fährt in seinem Referat fort. Otto Grotewohl hat das Wort.

Otto Grotewohl (Mit stürmischem Beifall empfangen.): In der antibolschewistischen Hetze kann man das bevorzugteste und wichtigste Mittel der anglo-amerikanischen Kriegsbrandstifter zur geistigen Gewinnung der Bevölkerung für den Krieg gegen den Osten erblicken. Mehr als 30 Jahre hindurch hat die antibolschewistische Propaganda auf dem Boden einer alten Völkerverhetzung das deutsche Volk in ihren Bann zu ziehen versucht. Unter Hitler hatte sie weiteste Teile des deutschen Volkes ergriffen; jeder, der in irgendeinem Sinne Hitler unterstützte, war Antibolschewist. Der Antibolschewismus war der wesentlichste Bestandteil faschistischer Gesinnung. Der amerikanische Imperialismus ist davon überzeugt, daß sich die antibolschewistischen Erinnerungen unschwer in der Seele des deutschen Volkes wieder wachtrummeln lassen. Mit allen Kräften ist er, ist die Bonner Regierung gegenwärtig am Werke, diese antibolschewistischen Rückstände in den Herzen der westdeutschen Bevölkerung neu zu mobilisieren. Wo man antibolschewistisch gesinnt ist, glauben die Kriegshetzer ein Volk dafür gewinnen zu können, das Gewehr gegen den Osten zu schultern und als Infanterist im Dienste des amerikanischen Imperialismus gegen die Sowjetunion zu marschieren.